

W-Seminar

im Fach Geschichte/Sozialkunde

Lehrkraft: Weber A.

Leitfach: G/Sk

Thema/Titel: Die Menschenrechte

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Wissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“ – Erst seit der allgemeinen Menschenrechtserklärung von 1948 gibt es ein Dokument mit Werten, das internationale Anerkennung findet. Der Kampf um diese ist aber nicht beendet: Viele Vereinbarungen, Verträge und die öffentliche Aufmerksamkeit sind notwendig, um Menschen vor willkürlicher Gewalt zu schützen. 147 Staaten haben sich bisher zur Allgemeinen Menschenrechtserklärung bekannt. Dennoch werden Menschen weltweit gefoltert, versklavt, vertrieben und ihrer Rechte beraubt.

Zielsetzung des Seminars:

Ausgehend von der Frage „Was sind Menschenrechte?“ und „Wie sind Menschenrechte entstanden?“ beschäftigt sich das Seminar zunächst in 11/1 aus historischer Perspektive mit zentralen historischen Momenten im Kampf um die Menschenrechte, wie z.B. der Französischen Revolution, der Apartheids-Bewegung in Südafrika oder der Verabschiedung der Charta der Vereinten Nationen. Im Rahmen verschiedener Ereignisse und der Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen lernen die Schüler dabei herausragende Persönlichkeiten und Symbolorte der Menschenrechte näher kennen. Daraus entwickeln die Teilnehmer jeweils selbst eine konkrete Themen- bzw. Fragestellung, mit der sie sich in ihrer Seminararbeit argumentativ auseinandersetzen. Im Rahmen von Exkursionen sowie Archivarbeit, als auch im Rahmen von Bibliotheksrecherchen erhalten die Schüler eine Einführung in die Literaturrecherche und in das wissenschaftliche Arbeiten.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Nürnberg – Stadt der Menschenrechte
2. Mahatma Gandhi – Gesicht des friedlichen Widerstandes
3. Martin Luther King – Kämpfer gegen die Unterdrückung der Afroamerikaner und für soziale Gerechtigkeit
4. Nelson Mandela - „Hunger nach Freiheit für alle Menschen“
5. Aung San Suu Kyi – Kämpferin für die Menschenrechte in Myanmar
6. Shirin Ebadi – Kämpferin für die Frauenrechte im Iran
7. Eleanor Roosevelt – First Lady der Menschenrechte
8. Die Geschwister Scholl – Widerstand im Namen der Menschenrechte
9. Claus Graf Schenk von Stauffenberg
10. Ai Weiwei – Kunst im Namen der Menschenrechte
11. Die Genfer Konvention – Geschichte und Wirkung
12. Im Namen der Menschlichkeit: Amnesty International
13. Im Namen der Menschenrechte: Von den Nürnberger Prozessen zum Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag
14. „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ – Die Menschenrechte werden Verfassungsgegenstand

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Im Rahmen des Seminars ist u.a. eine Exkursion nach Nürnberg, ins Staatsarchiv nach Bamberg sowie in die Universitätsbibliothek nach Würzburg geplant.